

# Es war einmal...

## Oneshorts zu den Twilight-Paaren

Von RoseMalfoy

### Kapitel 5: Däumelinchen

Däumelinchen

*"Es war eine wirkliche Tulpe, wie man nun sehen konnte, aber mitten in der Blume saß auf dem grünen Samengriffel ein ganz kleines Mädchen, fein und niedlich, es war nicht über einen Daumen breit und lang, deswegen wurde es Däumelinchen genannt."*

"Du bist so winzig."

Von Anfang an war das alles, was ich zu hören bekam.

"Sie ist so klein!"

"Reizendes kleines Ding, so niedlich..."

"Oh, was ein anbetungswürdiges winziges Ding!"

Okay, Ich habe es verstanden. Ich bin ein Zwerg. Ich bin klein. Es machte mich verrückt Leute das sagen zu hören! Selbst in der Anstalt, hab ich das zuhören bekommen.

"Armes kleines Ding..."

"Das ist einfach zu viel für ein kleines Mädchen wie sie..."

Dann würde ich verwandelt. Ich war machtvoll. Ich war wild. Ich war frei. Ich war klein... Jeder, ob Mensch oder Vampir, konnte das sehen...

"Sieh dir den keinen Knopf mal an..."

"Aww, schau mal die, so ein kleines Ding..."

"Ich kann mir ein so winziges Mädchen gar nicht beim Jagen vorstellen..."

Ich trug High-Heels. Ich trug Pumps. Ich machte meine Shorts kürzer, damit meine Beine länger aussahen.

Und doch...

"Wie kann ein Zwerg wie du nur so nervig sein?", wunderte sich Edward.

“Es steckt so viel Energie in diesem kleinen Körper!”, lachte Emmett.

“Hör auf meine Hosen zu leihen, die sind einfach zu lang für deine abnormal kurzen Beine!”, zickte Rosalie.

“Das ist zu weit oben, Liebes. Ich hole es für dich.”, sagte Esme.

“Ist schon gut, Alice. Du rennst hinterher.”, meinte Carlisle beruhigend. „Du bist einfach zu klein, um das zu schaffen“

Ich kann das nicht ertragen!

Ja, ich bin klein, aber wisst ihr was? Ich bin verdammt taff, wenn ich sein will. Ich kann bedrohlich sein. Ich kann fauchen und mit den besten kämpfen.

“Du bist so winzig”, flüsterte Jasper. Mit der einen Hand fuhr er mir sanft durchs Haar, während er mit der anderen meinen Arm hinunter strich. Seine Augen, gesponnenes Gold, sahen mich mit Verwunderung und Verehrung an. Er lehnte sich vor und drückte einen Kuss auf meine Lippen...

Na gut. Vielleicht ist winzig sein doch nicht so schlecht...